

Mai  
2018

Informationen der  
Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft  
Fachbereich Bund + Länder

## Personalfehlbestand – droht der Zollverwaltung der Kollaps?

Der Personalfehlbestand beim Zoll beträgt derzeit etwa 14 %. Das sind nahezu 6.000 Bedienstete, die im Kampf gegen organisierte Kriminalität, als Mitgarant der inneren Sicherheit aber auch für die Aufgaben als Einnahmeverwaltung des Bundes und als Partner der Wirtschaft nicht zur Verfügung stehen (siehe ver.di-Infos Bundesfinanzverwaltung NRW 2017).

### Auswirkungen des Personalfehlbestands

- Die FIU benötigt dringend weitere personelle Unterstützung, bestehende Abordnungen sollen nach dem Willen der GZD von drei auf zwölf Monate verlängert werden.
- Zolldienststellen an Flug- und Seehäfen sind unterbesetzt.
- Viele Dienstposten bei der FKS sind nicht besetzt.
- Es fehlen Lehrende an den Bildungs- und Wissenschaftszentren.
- Fachaufgaben können nicht mehr im vollen Umfang erledigt werden.
- Durch den Brexit wird künftig weiteres Personal benötigt.

Diese Palette erscheint beliebig erweiterbar. Ein Konzept, wie dem großen Personalmangel begegnet werden kann, ist nicht erkennbar.

**Hat man schon mal daran gedacht, ein weiteres Bildungszentrum zu errichten, um das notwendige Personal künftig ausbilden zu können?** Die Bundespolizei hat gezeigt, dass das auch kurzfristig geht. In diesem Zusammenhang sollte auch überlegt werden, welche Perspektiven für nebenamtlich Lehrende geboten werden können.

**Ist schon mal überprüft worden, in welchen Arbeitsbereichen verstärkt Tarifbeschäftigte eingesetzt werden könnten?** Um nur ein Beispiel zu nennen: Könnte der Personalsachbearbeiter bei einem HZA nicht auch ein studierter BWLER mit Fachrichtung Personalwesen sein? Die größte Personalnot könnte durch Einstellung von Tarifbeschäftigten gelindert werden. Hierzu wäre es allerdings erforderlich, „Denksperren“ aufzugeben und ernsthaft den Tarifbeschäftigten den Zugang zur Zollverwaltung zu ermöglichen. Es ist an der Zeit, dass die Haushaltsgesetzgebung angepasst wird und die Regelung entfällt, dass Tarifbeschäftigte nur eingestellt werden dürfen, wenn zuvor bei den sogenannten „Überhangbehörden“ kein geeignetes Personal gewonnen werden konnte. Dies ist doch längst ausgeschöpft.

**Online-Beitritt: [www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)**

Hat man sich schon mal Gedanken darüber gemacht, künftig vielleicht **Verwaltungsfachangestellte auszubilden, anstatt „nur“ aus arbeitsmarktpolitischen Erwägungen heraus Kaufleute für Büromanagement?** Auf kommunaler Ebene stehen hinreichend staatliche Berufsschulen zur Verfügung. Außerdem können sich Verwaltungsfachangestellte durch Ablegen der Verwaltungsfachprüfung II beruflich weiter entwickeln. Da Verwaltungsfachangestellte häufig hoheitliche Aufgaben im öffentlichen Dienst wahrnehmen, fungieren sie als Amtsträger nach § 11 Nr. 2 StGB (Beamte im haftungsrechtlichen und strafrechtlichen Sinne; sind jedoch keine Beamten im Sinne des Art. 33 Abs. 4 GG).

**„Aus der Region – für die Region“ erweist sich scheinbar als Bluff.** Schon jetzt dürfte klar sein, dass nicht jede Nachwuchskraft in der „Region“ verbleiben wird. Und was ist eigentlich die Region? Als dieser Slogan geprägt wurde, hatten wir fünf Bundesfinanzdirektionen, die auch für das Einstellungsverfahren zuständig waren. Mit Wegfall der BFDen und Abschichtung der Ausbildung auf die Ortsebene ist die Region jetzt der Hauptzollamtsbezirk? Was wird den Bewerbern eigentlich im Auswahlverfahren vermittelt? Bundesbeamter/-in mit begrenzter Versetzungsbereitschaft im Hauptzollamtsbezirk? Offensichtlich geschieht dies sehr unterschiedlich.

**Auch hier muss für die Verantwortlichen der Zollverwaltung gelten:  
Ein weiter so darf es nicht geben!**

*Es grüßt Sie herzlich*

*Ihre ver.di -Landesfachkommission Bundesfinanzverwaltung in NRW*

*Noch schneller informieren ...*

- Facebook: <https://www.facebook.com/verdi.bundesverwaltungen/>
- Twitter: [https://twitter.com/verdi beim bund](https://twitter.com/verdi_beim_bund)



Mehr zu uns im  
Internet unter:

[www.nrw6.verdi.de](http://www.nrw6.verdi.de);

<http://facebook.com/nrw6.verdi>

Online-Beitritt: [www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)